

PRESSESTATEMENT

IGP zu Greenpeace: Neue Kampagne dient nur dem Tarnen & Täuschen

Utl.: Würde die NGO ihre eigene Initiative ernst meinen, müsste sie ihre Kampagnen gegen die Landwirtschaft einstellen

Wien, 16. August 2017 ... „Tarnen und Täuschen“ scheint das Motto hinter der neuen Kampagne von Greenpeace gegen Fake News und Machtmonopole im Internet zu sein. „Greenpeace hat in einer Verteidigungsschrift im Rahmen eines Gerichtsprozesses zugegeben, dass sie keinesfalls Fakten, sondern „nicht verifizierbare Meinungen“ verbreiten. Und um für diese Gehör zu finden, wende man das Mittel der Übertreibung an. Wenn Greenpeace diese Kampagne ernst meint, dann müsste die NGO ihre Kampagnen gegen die Landwirtschaft hinterfragen und gegebenenfalls einstellen“, so Christian Stockmar, Obmann der IndustrieGruppe Pflanzenschutz (IGP). Er nennt dazu etwa die von Greenpeace weiterhin behauptete und längst durch Zahlen widerlegte Mär vom Bienensterben.

Hintergrund

Die IndustrieGruppe Pflanzenschutz (IGP) ist die Interessengemeinschaft der Pflanzenschutzmittelproduzierenden Unternehmen in Österreich. Ihre Kernaufgabe liegt in einer offenen und sachlichen Information rund um das Thema Pflanzenschutz. Dabei steht die IndustrieGruppe Pflanzenschutz als Gesprächspartner für Politik, Verwaltung und Umweltorganisationen zur Verfügung. Die 15 Mitglieder der IndustrieGruppe Pflanzenschutz sind die wichtigsten Produzenten und Händler von Pflanzenschutzmitteln in Österreich. Sie beschäftigen rd. 370 Mitarbeiter und erwirtschaften pro Jahr ca. 130 Millionen Euro an Umsatz.

Pressekontakt

Daniel Kapp | Strategic Consulting & Responsible Communication GmbH

Presse IndustrieGruppe Pflanzenschutz

Mail: presse@igpflanzenschutz.at

Tel.: +43 1 2350422-0